



Niederschrift über die 20. Sitzung der Kirchenkreissynode

Sitzungsdatum: Samstag, den 18.11.2023
Beginn: 09:30 Uhr
Ende: 12:10 Uhr
Ort, Raum: Verband Ev. Kindertagesstätten, Lise-Meitner-Straße 6,
24768 Rendsburg

Anwesend:

Präses

Frau Dr. Maike Tesch

Vizepräses

Frau Diana Krückmann

Frau Susanne Ohm-Becker

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Silja Arens

Frau Susanne Arens

Herr Torsten Behnke

Frau Janina Boysen

Herr Andreas Claus

Frau Beate Dörge

Frau Susanne Drewniok

Frau Insea Eggert

Herr Eggert Eicke

Herr Johannes Erichsen

Frau Kirsten Erichsen

Herr Karsten Fabel

ab 11.20 Uhr, TOP 6

Frau Dr. Maja Finnern

Frau Karin Friese-Harenberg

Frau Ulrike Göldner-Schwarz

Frau Brigitte Gottuk

Frau Dorothee Gräfin zu Knyphausen

Frau Kerstin Hansen-Neupert

Herr Burkhard Herrenkind

Frau Nadine Heynen

Herr Dirk Homrighausen

Herr Rainer Horrelt

Herr Christian Kaben

Frau Petra Kammer

Herr Dr. Reinhard Kamphues

Herr Rainer Karstens

Frau Anne Klohs

Frau Sabine Klüh

Herr Dr. Tjark Siefke Kunstreich

Herr Matthias Lahann

Herr Uwe Löptien

Herr Björn Mahrt

Frau Diana Marschke

Frau Gudrun Molitor
Herr Oliver Opitz
Frau Ilona Pinkenburg
Frau Kirsten Raabe
Herr Ulrich Ranck
Frau Dr. phil. Ulrike Rix-Lorenz
Herr Michael Rossdam
Herr Hans-Joachim Schlieff
Herr Henning Schmidt
Herr Michael Schöning
Frau Christiane Schulz
Frau Hedwig Selke
Herr Klaus Sell
Frau Anna Trede
Frau Alexandra Volkmann
Herr Burkhard von Langendorff
Herr Töns Warncke
Herr Rode Zimmermann-Stock

Pröpste

Herr Matthias Krüger

Verwaltungsleitung

Herr Hagen von Massenbach

Stv. Verwaltungsleitung

Frau Annkathrin Znottko

Leitung ZeKiD

Frau Karen Jensen

Schritfführerin

Frau Susanne Wieben
Frau Annkathrin Znottko

Jugendsynodale

Frau Jessica Kalinowski
Herr Christian Schröder

Gäste:

Frau Petra Thun
Herr Jonathan Mundt
Frau Dörte Bruhn-Dannat
Frau Anja Naeve
Frau Maike Bendig

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Hans-Hinrich Blunck
Frau Sabine Boll
Herr Frank Boysen
Frau Ulla Engel
Herr Arend Engelkes-Krückmann
Frau Eva Katharina Ente
Herr Michael Grabarske
Frau Bärbel Jonas
Frau Katja Kanowski
Herr Arnold Kleine-Doepke

Frau Christel Kohnert
Frau Susanna Kschamer
Herr Sievert Lassen
Frau Anmagret Lohse
Herr Siegfried Mevs
Frau Sabrina Müller
Frau Deike Neumärker
Frau Tatjana Owodow
Herr Matthias Reimers
Herr Axel von Rützen-Kositzkau
Frau Oda Wolff
Frau Frauke Zocher

Pröpste

Herr Sönke Funck

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Regularien

Neuer TOP 2: Resolution der Synode zum Antisemitismus

- 3 Vorstellung der neuen Pastor*innen

- 4 Informationen aus dem Präsidium

- 5 Ev.-Luth. Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde
Umgang mit den Instandhaltungsaufwendungen der
Kirchengemeinden ab dem Haushaltsjahr 2024 SYN/013/23

- 6 Ev.-Luth. Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde
Haushalt 2024 SYN/012/23

- 7 Bericht aus der Landessynode

- 8 Verschiedenes

zu 1 Begrüßung und Regularien

- Präses Dr. Tesch begrüßt die Anwesenden. Die Synode wird von Vizepräses Krückmann mit einer Andacht eröffnet.
- Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit.
Die Feststellung der Anwesenheit findet durch Aufruf statt. Es sind 53 Synodale anwesend. Präses Dr. Tesch stellt die Beschlussfähigkeit der Kirchenkreissynode fest.
- Präses Dr. Tesch begrüßt alle anwesenden Gäste.
- Frau Wieben und Frau Znotka werden als Schriftführerinnen gewählt.
- Folgenden Personen wird das Rederecht erteilt: Herrn von Massenbach, Frau Thun, Herr Mundt, Frau Jensen, Frau Naeve und Frau Bendig.
- Das Grußwort von Bischöfin Steen ist eine Videobotschaft und wird abgespielt.
- Das Präsidium bittet die Synode, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Resolution der Synode zum Antisemitismus“ zu erweitern.

Die erweiterte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

zu 2 Resolution der Synode zum Antisemitismus

Propst Krüger verliest den vorgeschlagenen Text der Resolution und erläutert ihn. Es erfolgt eine Aussprache. Aus der Synode kommen ein paar Vorschläge für Änderungen in dem Text. Propst Krüger schlägt vor, den Text in der Pause mit einem kleinen Kreis zu besprechen und Änderungen vorzunehmen. Dann wird der geänderte Text der Synode zur Abstimmung vorgelegt.

Neuer geänderter Text:

Erklärung der Synode des Ev.-Luth. Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde

Mit Bestürzung nehmen wir wahr, dass Menschen jüdischen Glaubens in Deutschland wieder und vermehrt um ihre Freiheit und Sicherheit fürchten müssen.

Das ist unerträglich.

Wie alle anderen Menschen auch haben Jüdinnen und Juden das Recht auf ein Leben ohne Angst vor Hass oder Verfolgung.

Auch in Schleswig-Holstein werden seit dem brutalen Terrorschlag der Hamas am 7. Oktober dieses Jahres Menschen jüdischen Glaubens vermehrt und massiv bedroht.

Das beschämt uns!

Als evangelische Christenmenschen und als Kirchenkreis verurteilen wir jede Form von Antisemitismus und Rassismus.

Nächstenliebe, Toleranz und Respekt, dafür treten wir ein.

Wir setzen uns ein für den Frieden, bei uns und in aller Welt.

Wir beklagen alle Opfer von Terror und Gewalt.

Wir stehen an der Seite der Menschen jüdischen Glaubens, denen wir in Christus verbunden sind.

Nie wieder Antisemitismus in Deutschland!

Die vorgelegte Erklärung wird von der Synode bei einer Enthaltung angenommen.

Präses Dr. Tesch bedankt sich bei der Synode, dass das Thema auf die Tagesordnung gehoben wurde.

Die Erklärung wird in Mandatos zur Verfügung gestellt.

zu 3 **Vorstellung der neuen Pastor*innen**

Die eingeladenene Pastorin hat ihre Teilnahme an der Synode abgesagt.

zu 4 **Informationen aus dem Präsidium**

- Präses Dr. Tesch informiert die Synodalen, dass am 09.03.2024 ein Gottesdienst vor der konstituierenden Sitzung stattfinden wird. Die aktuellen Synodalen werden zur Entpflichtung eingeladen und die neu gewählten Synodalen zum Ablegen des Gelöbnisses.
- Die konstituierende Sitzung wird im Hohen Arsenal stattfinden.

zu 5 **Ev.-Luth. Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde Umgang mit den Instandhaltungsaufwendungen der Kirchengemeinden ab dem Haushaltsjahr 2024 Vorlage: SYN/013/23**

Propst Krüger erläutert die Beschlussvorlage. Der Finanzausschuss hat dem Beschluss auf seiner letzten Sitzung zugestimmt.

Beschluss:

Die Kirchenkreissynode fasst auf Empfehlung des Kirchenkreisesrates nachfolgende Beschlüsse zum Umgang mit den Instandhaltungsaufwendungen der Kirchengemeinden ab dem Haushaltsjahr 2024:

1. Die Instandhaltungsaufwendungen für denkmalgeschützte und Sakralgebäude werden mit einem Wert von **0,35 % (bisher 0,65 %)** des mit dem Wiederherstellungswert vervielfachten Brandkassenwertes bezogen auf den Jahresneubauwert 1913 (Gebäudeindex) geplant und mit 10 % für Außenanlagen und 90 % für das Gebäude aufgeteilt.
2. Die Instandhaltungsaufwendungen für die sonstigen Gebäude werden mit einem Wert von **0,2 % (bisher 0,5 %)** des mit dem Wiederherstellungswert vervielfachten Brandkassenwertes bezogen auf den Jahresneubauwert 1913 (Gebäudeindex) geplant und mit 10 % für Außenanlagen und 90 % für das Gebäude aufgeteilt.
3. Nicht verbrauchte Mittel aus den geplanten Haushaltsansätzen der Bauunterhaltung (Instandhaltungsaufwendungen) sind einer **Bauunterhaltungsrücklage** zuzuführen. Diese kann in den folgenden Haushaltsjahren gebäudeunabhängig zum Ausgleich von größeren Bauunterhaltungsmaßnahmen im laufenden Haushalt der Folgejahre verwendet werden.
4. Abweichend **geringere Planansätze** bedürfen dem Nachweis mittels des Protokolls über die Besichtigung der Gebäude und die sich daraus ergebende Veranschlagung der notwendigen baulichen Maßnahmen gem. § 64 Einführungsgesetz zur

Verfassung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (EGVerf) und der in § 13 Dienstwohnungsverordnung vorgeschriebenen Besichtigung der Dienstwohnung. Die Besichtigung ist in dem, dem Haushaltsplan vorangehenden Jahr, durchzuführen. Geringere Planansätze sind dem Kirchenkreisrat zur Kenntnisnahme vorzulegen.

5. Abweichend **höhere Planansätze** sind gemäß der Veranschlagung der notwendigen baulichen Maßnahmen und gegebenenfalls besserer Kenntnis in dem Kirchenkreis oder der Kirchengemeinde im Haushaltsplan zu berücksichtigen.
6. Die Abschreibungsbeträge gelten mit dem Beschluss des Haushaltsplans als erwirtschaftet.

Mehrheitliche Zustimmung bei 2 Enthaltungen

zu 6 Ev.-Luth. Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde Haushalt 2024 Vorlage: SYN/012/23

Propst Krüger bringt als Vorsitzender des Kirchenkreisrates den Kirchenkreishaushalt ein. Herr Zimmermann-Stock gibt die Stellungnahme des Finanzausschusses ab und empfiehlt im Namen des Finanzausschusses, den Haushalt wie vorgelegt zu beschließen.

Beschluss:

Die Kirchenkreissynode des Ev.-Luth. Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde beschließt auf Empfehlung des Kirchenkreisrates den Haushalt 2024 mit seinen Anlagen.

Die Verteilmasse in Höhe von 17.610.400,00 € wird wie folgt verteilt:

Gemeinschaftsanteil	11.389.300,00 €
Gemeindeanteil	4.541.400,00 €
Kirchenkreisanteil	1.679.700,00 €

Einstimmig beschlossen

zu 7 Bericht aus der Landessynode

Frau Heynen berichtet aus der Landessynode 28. bis 30. September 2023.

zu 8 Verschiedenes

- Der Jahresempfang wird am 24.06.24 in Eckernförde stattfinden. Bischöfin Nora Steen hat ihre Teilnahme bereits zugesagt.
- Die ausscheidenden Synodalen müssen die vom Kirchenkreis zur Verfügung gestellten digitalen Endgeräte wieder abgeben.

- Für die Synodalen der nächsten Wahlperiode werden im Januar/Februar 2024 Schulungen für das Dokumentenmanagementsystem angeboten.
- Herr Herrenkind verabschiedet sich nach 23 Jahren synodaler Arbeit von der Synode. Er gibt einen Rückblick auf seinen Weg in der Kirchenkreissynode und in der Kirchengemeinde.
- Präses Dr. Tesch bedankt sich bei der Synode und der Kirchenkreisverwaltung. Es war eine gute, interessante und erfüllende Zeit.
- Frau Gottuk lädt die Synode ein, auf dem Eckernförder Weihnachtsmarkt die Schäferwagenkirche zu besuchen.

Die Sitzung wird um 12.10 Uhr mit einem Lied geschlossen.

Die Kirchenmusikerin Frau Rehbock wird begrüßt. Sie spielt ein paar Lieder auf dem Klavier. Präses Dr. Tesch hält einen Rückblick auf die vergangenen Sitzungen der Kirchenkreissynode.

Anschließend gibt es noch etwas Musik von Frau Rehbock. An die Synodalen werden als Abschiedsgeschenk Marzipantorten verteilt.

Propst Krüger lädt die Synode zu einem abschließenden, gemeinsamen Mittagessen ein.

gez. Dr. Maike Tesch
Präses

gez. Annkathrin Znottko
Schriftführer*in

Susanne Wieben